

Bautechnik
Sachbearbeiterin: Frau Christine Eisenmann

Beschlussvorlage

Abt. 6/074/2016

| | | |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Gremium / Ausschuss | Termin | Behandlung |
| Gemeinderat | 26.07.2016 | öffentlich |

Top Nr. 9

**Erweiterung der Kita Mäuseburg
Vergabe des Modulbaus**

Anlagen:

Vergabevorschlag des Architekturbüros Janker vom 19.07.2018

Beschlussvorschlag:

Fa. CMS Container Modul Systeme GmbH/Fa. Jedinstvo d.d. (Bietergemeinschaft) mit Sitz in Düsseldorf wird mit den Leistungen einer Errichtung einer schlüsselfertigen Kindertagesstätte in Modulbauweise beauftragt. Das Angebot beläuft sich auf 474.542,25 €. Die Kostenberechnung liegt bei 375.650,00 €. Die außerplanmäßigen Kosten von 98.892,25 € werden genehmigt.

Begründung:

Vergabe der Bauleistungen:

Die erste Ausschreibung der Erweiterung der Mäuseburg in Modulbauweise war aufzuheben. Eine neue Ausschreibung der Maßnahme wurde durchgeführt. Im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 07.06.2016 wurde beschlossen, dass die erste Bürgermeisterin (o.i.V.i.A.) ermächtigt wird den Auftrag zu erteilen, sofern eine geringere Kostensteigerung erreicht werden kann.

Der Erstbietende lag damals bei 479.867,50 € und nun bei erneuter Ausschreibung bei 474.542,25 €.

Schaffung einer Interimslösung:

Durch die Aufhebung und Neuausschreibung der Leistung verzögert sich die Inbetriebnahme der Räume bis April 2017. In der Zwischenzeit wird der Mehrzweckraum für eine Interimslösung verwendet. Am 15.07.2016 einigten sich alle Beteiligten auf diese Lösung.

Im Moment beläuft sich die Betriebserlaubnis des Landratsamtes auf 102 Kinder. Ab September 2016 wird diese auf 112 Kinder, ab Januar 2017 auf 120 Kinder erhöht. Die Betriebserlaubnis für den Mehrzweckraum ist bis zum Bezug der Container (spätestens 30.04.2017) befristet. Mit dieser Lösung können sogar noch Kinder, die auf der Warteliste stehen, aufgenommen werden. Die Schaffung der Interimslösung erfolgt kostenneutral.

Weiteres Vorgehen zur Schaffung einer dauerhaften Lösung zur Unterbringung von Kindern:

In der Gemeinderatsitzung vom 21.06.2016 wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich in die Planung für ein langfristiges Gebäude einzusteigen.

Grundlage einer derartigen Planung ist die Erfassung des Bedarfs. Aus Sicht der Verwaltung soll das dauerhafte Gebäude möglichst folgende Probleme lösen:

- Unterbringung der Kinder aus den provisorischen Containern der KITA Mäuseburg
- Unterbringung der Kinder aus dem Hauptbau der Mäuseburg das als ehemalige Polizeistation konzipiert nur ungenügend den Anforderungen einer KITA genügt
- Unterbringung der Kinder aus der KITA Drachenhügel in der Wolfratshäuser Straße, da diese als eingruppige Tagesstätte dauerhaft nicht wirtschaftlich betrieben werden kann
- Abdeckung des langfristig erforderlichen und bisher noch nicht berücksichtigten Bedarfs

Aus Sicht der Verwaltung kann die Frage nach dem zukünftigen Bedarf sowie die Frage des Standortes am Besten im Rahmen des Ortsentwicklungsplans gelöst werden. Hier kann auf die bereits erfassten Daten der Bevölkerungsentwicklung zurückgegriffen werden.

Neben der Frage der Unterbringung der Kinder während der Bauzeit ist zu klären, in wieweit es pädagogisch und aus Sicht der Ortsentwicklung sinnvoll ist, diese große Anzahl an Kindern an einem Standort unterzubringen. Auch dies kann im Verfahren des Ortsentwicklungsplans untersucht werden.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin